

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Tiefbauamt

**Erschließung von Baugebieten  
hier: Dreieck Henkel-Teroson-Straße /  
Eppelheimer Straße / Bahndamm  
- Ausführungsgenehmigung**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	20.09.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	13.10.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden  
Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat genehmigt die Erschließung der im nördlichen Dreieck zwischen Henkel-  
Teroson-Straße, Eppelheimer Straße und Bahndamm vorgesehenen Unterkünfte für  
Asylbewerber und Wohnungsnotfälle mit Gesamtkosten von 930.000 €.*

*Hst.2.6310.958500-002*

*Hpl. 2005/2006, Amt 66, S.18*

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

MO 4            Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur

**Begründung:**

Dies wird durch den Bau der Erschließungsstraße erreicht.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

(keine)

**Begründung:**

(keine)

### **Begründung:**

Die GGH wird im nördlichen Dreieck zwischen Henkel-Teroson-Straße, Eppelheimer Straße und Bahndamm bis Ende Juni 2006 neue Asylbewerberunterkünfte für rund 220 Personen und 50 neue Wohneinheiten für Wohnungsnotfälle errichten.

Bis zu diesem Zeitpunkt müssen diese Unterkünfte erschlossen sein.

Für die Erschließung ist eine etwa 170 m lange Stichstraße, die von der heutigen Zufahrt an der Henkel-Teroson-Straße bis zum Bahndamm geführt werden soll, geplant.

Aus Luftbildaufnahmen der alliierten Streitkräfte sind im Bereich der vorgesehenen Erschließung eine Fülle von Bombentrümmern aus dem zweiten Weltkrieg zu erkennen, sodass die Möglichkeit besteht, dass noch Bombenblindgänger im Erdreich vorhanden sind.

Es ist daher dringend notwendig, vor Beginn der Erschließungsarbeiten den betroffenen Bereich um einen Meter abzutragen und danach eine Kampfmitteluntersuchung und ggf. Kampfmittelbeseitigung durchzuführen.

Die Kosten der Erschließung gestalten sich wie folgt:

1.	Planung, Bauleitung	69.500 €
2.	Baugrunduntersuchung, Beweissicherung, Vermessung	29.000 €
3.	Stellenweiser Austausch des Bodens wegen Kontaminierung und nicht ausreichender Tragfähigkeit	120.000 €
4.	Bodenabtrag ( 1 m Tiefe) als Vorbereitung für Kampfmittelbeseitigung	70.000 €
5.	Kampfmittelbeseitigung (grob geschätzt)	20.000 €
4.	Straßenbau (Straße, Gehwege, Parkflächen)	427.000 €
5.	Bepflanzung (Pflanzbeete, Bäume)	18.500 €
6.	Straßenentwässerung (Herstellung von 10 Straßeneinläufen und Anschluss an einen neu zu bauenden Kanal)	156.000 €
	Beleuchtung	16.000 €
7.	Unvorhergesehenes	4.000 €
	<u>Gesamtkosten</u>	<u>930.000 €</u>

Zur Durchführung der von März 2006 bis Ende Juni 2006 vorgesehenen Maßnahme stehen im Doppelhaushalt 2005 / 2006 bei Hst.2.6310.958500-002 für das Haushaltsjahr 2005 kassenwirksame Mittel von 70.000 € und für das Haushaltsjahr 2006 kassenwirksame Mittel von 860.000 € zur Verfügung.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird daher gebeten, die Erschließungsmaßnahme mit Gesamtkosten von 930.000 € zu genehmigen.

Um die Ausführungszeit einhalten zu können, wurden vorab die Arbeiten zum Bodenaushub für die Kampfmittelbeseitigung und die Kampfmittelbeseitigung selbst bereits in Auftrag gegeben. Die für die Kampfmittelbeseitigung erteilte Auftragssumme von 20.000 € (siehe Ziffer 5 der Kostenzusammenstellung) war nur grob schätzbar; die Abrechnung des Auftrages erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Beim Anschluss der Erschließungsstraße an die Henkel-Teroson-Straße wird diese für rund 14 Tage halbseitig gesperrt.

gez.

**Prof. Dr. von der Malsburg**